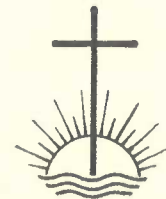


ZUR
KONFIRMATION

1956



*Meine lieben Konfirmanden
und Konfirmandinnen!*

Von den Euch von Gott unserem Herrn zugemessenen Erdentagen habt Ihr am Tage Eurer Konfirmation schon einen wesentlichen Teil durchlebt. Bei dem Gedanken an die noch zurückzulegende Zeit – denn es ist allen Zeit und Stunde vom Herrn bestimmt, wie lange es mit ihnen währen soll – tritt die Frage heran: Wie werden junge Menschen ihren Weg unsträflich gehen? Die Antwort finden wir im Psalm 119, 9: „Wenn sie sich halten nach deinen Worten!“

Nun handelt es sich aber nicht nur um die Worte des Herrn, die wir in der Bibel nachlesen, sondern auch um die Worte, die wir aus dem Munde seiner Apostel und den mit ihnen verbundenen treuen Brüdern hören. Jesus sagte laut Johannes 5, 24: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ Da spricht Jesus von solchen, die sein Wort hören und dem glauben, der ihn gesandt hat.

In Offenbarung 1, 4 werden Gnade und Frieden angeboten von dem, der da ist und der da war und der da kommt. Die Worte, die Jesus einst sprach, können wir wohl nachlesen, aber nicht hören. Heute redet er durch die, von denen er sagte: „Wer euch höret, der höret mich“ (Lukas 10, 16). Wer also heute mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Er, Jesus, hat mich gesandt, wie er vom Vater gesandt war, somit ist auch der Glaube an ihn, meinen Sender, erforderlich. Laut Matthäus 7, 21 sagte er: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr,

Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“

Vergesst in Eurem ferneren Leben die nicht, die Euch das Wort Gottes gesagt haben oder Eure Wohltäter waren. Bewahrt Euch die Liebe zu Euren Eltern, soweit Ihr sie noch habt. Ordnet Euch in die Verhältnisse ein, die Ihr zu durchleben habt und beweist in allen Lebenslagen, daß Ihr Kinder Gottes seid. Denkt auch an die Worte des alten Sirach: „Er heißt niemand gottlos sein, und erlaubt niemand zu sündigen“ (Sirach 15, 21).

Wer meine Worte hört und darnach tut, auf dem wird das Wohlgefallen Gottes ruhen, und er wird auch das Ziel erreichen.

Nach Eurer Konfirmation werdet Ihr in den Kreis der Jugend der Neuapostolischen Kirche aufgenommen, was für Euch Ursache zur Freude sein wird.

Die Apostel des Herrn werden samt den mit ihnen verbundenen treuen Brüdern und Lehrerinnen auch fernerhin suchen, Euch zur Erreichung des Zieles behilflich zu sein. Dann dürft Ihr aber auch überzeugt sein, daß ich täglich Euer im Gebet gedenke und den lieben Gott bitte, daß er keines von Euch aus seiner Gnade fallen lasse. Gedenket aber auch der Worte: „Bleibe fromm und halte dich recht; denn solchem wird's zuletzt wohlgehen“ (Psalm 37, 37). Mögen auch bei Euch allen die Worte erfüllt werden: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt“ (Psalm 26, 8).

Nun wünsche ich Euch recht viel Freude am Tag Eurer Konfirmation, sowie den Schutz und Segen des Allerhöchsten für Euer ferneres Leben.

Damit grüßt Euch alle recht herzlich

Euer Euch liebender

V. S. Birehoff